NISSAN
PRESSEINFORMATION

Nissan legt Finanzergebnisse für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2019 vor

- **Betriebsergebnis von 448,76 Millionen Euro**
- **3,70 Millionen verkaufte Fahrzeuge von April bis Dezember**
- **Prognose für das gesamte Geschäftsjahr angepasst**

Yokohama/Japan, 13. Februar 2020. Die Nissan Motor Co., Ltd. hat heute die Finanzergebnisse für die ersten drei Quartale des am 31. März 2020 endenden Geschäftsjahres 2019 bekanntgegeben.

In den neun Monaten von April bis Dezember 2019 erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von umgerechnet 448,76 Millionen Euro bei einem Nettoumsatz von 62,1 Milliarden Euro, was einer Umsatzrendite von 0,7 Prozent entspricht.

Ergebnisse für die ersten drei Quartale des am 31. März 2019 endenden Geschäftsjahres 2019 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)[1]

	Q1-Q3 / Geschäftsjahr 2018 (Apr.-Dez. 2018)	Q1-Q3 / Geschäftsjahr 2019 (Apr.-Dez. 2019)	Veränderung ggü. Vorjahr
Umsatz	70,9 Milliarden Euro	62,1 Milliarden Euro	- 12,5 %
Betriebsergebnis	2,59 Milliarden Euro	448,76 Millionen Euro	- 82,7 %
Umsatzrendite	3,7 %	0,7 %	- 3,0 %-Punkte
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3,89 Milliarden Euro	1,16 Milliarden Euro	- 70,0 %
Nettogewinn[2]	2,62 Milliarden Euro	324,79 Millionen Euro	- 87,6 %

(Basierend auf durchschnittlichen Wechselkursen von 121,0 JPY/EUR für den Zeitraum.)

Auf der Management-Pro-Forma-Basis, die die proportionale Konsolidierung der Ergebnisse des Nissan Joint-Ventures in China berücksichtigt, erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von 1,48 Milliarden Euro und eine Umsatzrendite von 2,1 Prozent. Der Nettogewinn betrug 324,79 Millionen Euro.

Absatzentwicklung weltweit

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres hat Nissan weltweit 3,70 Millionen Fahrzeuge verkauft, was einen Rückgang von 8,1 Prozent bedeutet. Das globale Absatzvolumen der Automobilindustrie insgesamt sank im gleichen Zeitraum um 5,0 Prozent auf 65,3 Millionen Einheiten.

In Japan ging das Gesamtvolumen der Industrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozent zurück, was auf die Auswirkungen einer Mehrwertsteuererhöhung und durch Taifunschäden zurückzuführen ist. Der Nissan Absatz sank um 6,9 Prozent auf 381.000 Einheiten.

In China, wo Nissan Zahlen nach Kalenderjahr meldet, verzeichnete der Automobilmarkt insgesamt einen Rückgang von 10,7 Prozent, während der Absatz von Nissan mit 1,09 Millionen Einheiten auf dem Vorjahresniveau lag. Der Marktanteil stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent. In den USA gingen die Absatzzahlen um 9,1 Prozent auf 980.000 Einheiten zurück.

In Europa (einschließlich Russland) verbuchte Nissan ein Minus von 16,2 Prozent auf 395.000 Einheiten. Auf den anderen Märkten, darunter Asien, Ozeanien, Lateinamerika, Naher Osten und Afrika, sank der Absatz um 11,5 Prozent auf 547.000 Fahrzeuge.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Trotz der kontinuierlichen Fortschritte beim Transformationsprozess und bei den Maßnahmen zur Gewinnsteigerung hat Nissan vor dem Hintergrund schwacher Absatzzahlen und einer Abschwächung des globalen Industrievolumens seine Prognose für das am 31. März 2020 endende Gesamtgeschäftsjahr 2019 angepasst. Es wird nun ein Fahrzeugabsatz von 5,05 Millionen Einheiten und damit ein Minus von 3,6 Prozent gegenüber der letzten Prognose, erwartet.

Nachfolgende Prognose, die noch nicht mögliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie berücksichtigt, wurde an der Tokyo Stock Exhange eingereicht:

Nissan Prognose für das Geschäftsjahr 2019 basierend auf TSE Report – China JV Equity[1]

	Bisherige Prognose Geschäftsjahr 2019 (Stand: Nov. 2019)	Angepasste Prognose Geschäftsjahr 2019	Veränderung
Nettoumsatz	87,6 Milliarden Euro	84,3 Milliarden Euro	- 3,8 %
Betriebsergebnis	1,2 Milliarden Euro	702,47 Millionen Euro	- 43,3 %
Nettogewinn[2]	909 Millionen Euro	537 Millionen Euro	- 40,9 %

Dividende

Angesichts der Gewinn- und Cashflow-Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Notwendigkeit, in Zukunftstechnologien zu investieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, plant das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Jahresabschlussdividende auszuschütten.

Aktuelle Initiativen

Nissan treibt seine auf drei Säulen basierende geschäftliche Transformation weiter voran: Stärkung der US-Aktivitäten, Effizienzsteigerung bei Aktivitäten und Investitionen sowie die Förderung eines stetigen Wachstums durch neue Produkte, neue Technologien und Nissan Intelligent Mobility.

[1] Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 nutzt Nissan die Equity-Methode für die Bilanzierung des Joint Ventures zwischen Nissan und Dongfeng in China. Obwohl der Nettogewinn bei der Bilanzierung nach dieser Methode unverändert bleibt, beinhalten Umsatz und Betriebsergebnis nicht länger die Ergebnisse von Dongfeng-Nissan.

[2] Nettogewinn nach Anteilen des Mutterkonzerns

[TEXTENDE]

Über die Nissan Motor Co., Ltd.

Die Nissan Motor Co., Ltd., ist ein globaler Automobilhersteller, der insgesamt mehr als 60 Baureihen unter den Marken Nissan, Infiniti und Datsun vertreibt. Im Geschäftsjahr 2018 verkaufte das Unternehmen rund 5,52 Millionen Fahrzeuge und erzielte einen Nettoumsatz von 11,6 Billionen Yen (ca. 90,14 Milliarden Euro). Vom Hauptsitz Yokohama aus steuert die Nissan Motor Co., Ltd., Aktivitäten in den

Regionen Asien & Ozeanien, Afrika, Mittlerer Osten & Indien, China, Europa, Lateinamerika und Nordamerika. Nissan arbeitet seit 1999 eng mit dem französischen Partner Renault zusammen und hat 2016 Nissan 34 Prozent der Anteile an Mitsubishi Motors erworben. Die weltumspannende Renault-Nissan-Mitsubishi Allianz zählt mit einem Fahrzeugabsatz 2018 von 10,76 Millionen Einheiten zu den größten Automobilgruppen weltweit.

Weitere Informationen zu den Produkten, Dienstleistungen und der Nachhaltigkeitsstrategie auf nissan-global.com. Darüber hinaus kann man Nissan auch auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn folgen oder die neuesten Videos auf YouTube ansehen.

Kontakt:
Hajar Kayali
Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 2232 572429
hajar.kayali@nissan.de